



Arthemis

seelenmagie

DEINE WEGBEGLEITUNG

Heute:
Seelenmensch
vs.
Herzmensch
oder
Matrix-Thema

Freiheit
Wahrheit
Liebe
Vertrauen

LEHRSTUNDE
MIT
ARTHEMIS

BERGI
MASTER HEALER

MATRIX?

- ♥ Dogmen
- ♥ Schubladen
- ♥ Regeln
- ♥ Erwartungen

SPIRITUALITÄT ?

- GEIST & SEELE
- FREIHEIT
- VERANTWORTUNG
- EIGENE WAHRHEIT

DU BIST FREI! !

- DU DARFST DENKEN.
- DU DARFST FÜHLEN.
- DU DARFST WÄHLEN.
- DU DARFST SEIN.

DEINE WAHRHEIT
DEIN WEG
DEIN LEBEN

♥

♥

HERZ
WEISHEIT
FREIHEIT

Lehrstunden mit Arthemis

Seelenmensch versus Herzmensch – oder: Wer hat eigentlich die Regeln gemacht?

Arthemis saß heute ungewöhnlich ruhig im hellen Lehrzimmer.

Keine Maschine.

Keine Bratpfanne.

Kein Tuch.

Kein wildes Herumrennen.

Stattdessen saß er mitten auf dem Teppich, die kleinen Hände fest auf sein Herz gelegt. Seine Aura leuchtete warm und golden um ihn herum.

Bergi betrachtete ihn aufmerksam.

„Du bist heute aber erstaunlich still.“

Arthemis lächelte.

„Heute möchte ich wirklich zuhören.“

Bergi hob eine Augenbraue.

„Das ist neu.“

„Sehr lustig.“

Arthemis kicherte kurz, wurde dann aber wieder ernst.

„Ein Menschlein hat gefragt, was eigentlich der Unterschied zwischen einem Seelenmenschen und einem Herzmenschen ist. Und ich glaube, da müssen wir ganz genau hinschauen.“

Bergi nickte.

„Das müssen wir.“

💛 Seelenmensch oder Herzmensch?

Arthemis legte den Kopf schief.

„Also... welcher ist jetzt der Richtige?“

Bergi musste lächeln.

„Und genau mit dieser Frage beginnt unser Problem.“

„Wieso?“

„Weil es nicht die eine verbindliche Definition für diese Begriffe gibt.“

Arthemis sah ihn erstaunt an.

„Nicht?“

„Nein. Gerade in der spirituellen Welt werden Begriffe wie Seelenmensch, Herzmensch, Seelenpartner oder ähnliche Bezeichnungen unterschiedlich verwendet. Manche Menschen verbinden damit eine ganz bestimmte Vorstellung. Andere verstehen etwas völlig anderes darunter.“

Arthemis dachte nach.

„Dann kann man also gar nicht sagen: Ein Seelenmensch ist immer dies und ein Herzmensch immer das?“

„Genau.“

Und das ist wichtig.

Denn Begriffe können Orientierung geben.

Aber sie dürfen nicht zu Dogmen werden.

Der Herzmensch ist in der Spiritualität oft der Wunschpartner (HM) .

Aber einer hat das irgendwann mal so benannt und andere haben es übernommen. So bekam es seinen Platz. Aber fühlt es sich für Dich richtig an oder definierst Du es anders?

Ein möglicher Unterschied

Wenn wir die Begriffe für uns betrachten möchten, können wir einen Deutungsrahmen daraus machen.

Ein Seelenmensch kann beispielsweise ein Mensch sein, mit dem du eine außergewöhnlich tiefe Verbindung empfindest.

Vielleicht gibt es eine starke Vertrautheit.

Vielleicht habt ihr das Gefühl, euch auf einer tiefen Ebene zu verstehen.

Vielleicht verändert diese Begegnung etwas in dir.

Vielleicht begleitet dich dieser Mensch ein Leben lang.

Vielleicht aber auch nur durch einen bestimmten Abschnitt.

Ein Herzmensch wiederum kann für jemanden stehen, der dein Herz auf besondere Weise berührt.

Der Mensch, bei dem du dich geborgen fühlst.

Der dir emotional besonders nahesteht.

Der Partner fürs Leben.

Oder ein Mensch, den du einfach von Herzen liebst.

Aber auch das ist keine feste spirituelle Gesetzmäßigkeit.

Und deshalb kann es natürlich passieren, dass dein Seelenmensch gleichzeitig dein Herzmensch ist.

Es kann aber genauso sein, dass dein bester Freund für dich ein Seelenmensch ist und dein Lebenspartner dein Herzmensch.

Oder dass eine ganz andere Person dich tief geprägt hat und für dich deshalb eine seelische Bedeutung besitzt.

Es gibt nicht nur eine Schublade.

Arthemis schaute auf die vielen kleinen Edelsteine im Raum.

„Aber warum erzählen dann so viele Menschen, dass es ganz genau so sein muss?“

Bergi wurde ernst.

„Weil Menschen Sicherheit lieben.“

Er erklärte:

„Wenn etwas schwer zu verstehen ist, suchen wir gerne nach einem Namen dafür. Ein Begriff macht etwas greifbarer. Und manchmal entsteht daraus ein ganzes System:

Das ist dein Seelenmensch.

Das ist dein Herzmensch.

Das ist deine einzige Bestimmung.

Das muss so sein.

Wenn er geht, kommt er zurück.

Wenn du diese Verbindung spürst, muss es Schicksal sein.

Und plötzlich wird aus einer Möglichkeit eine vermeintliche Wahrheit.“

Arthemis runzelte die Stirn.

„Aber das kann doch gefährlich werden.“

„Es kann zumindest dazu führen, dass Menschen ihre eigene Wahrnehmung weniger ernst nehmen.“

 Und jetzt kommen wir zur Matrix

Arthemis setzte sich noch gerader hin.

„Das ist doch genau das, woraus wir eigentlich rauswollen!“

Bergi nickte.

„Ganz genau.“

Es wird oft davon gesprochen, aus der Matrix auszusteigen.

Alte Strukturen zu hinterfragen.

Nicht blind zu übernehmen, was einem vorgegeben wird.

Selbst zu denken.

Eigene Entscheidungen zu treffen.

Und dann passiert manchmal etwas ziemlich Widersprüchliches:

Man verlässt eine alte Denkstruktur...

...und baut sich anschließend eine neue spirituelle Denkstruktur.

Mit neuen Regeln.

Neuen Dogmen.

Neuen Schubladen.

Neuen Erwartungen.

Und plötzlich heißt es:

„Wenn du spirituell bist, musst du das so sehen.“

Arthemis schaute entsetzt.

„Aber dann ist die Matrix doch einfach nur umgezogen!“

Bergi grinste.

„Exakt.“



Und genau deshalb darf Spiritualität nicht zu einem neuen Korsett werden.

Denn Spiritualität bedeutet für viele Menschen gerade Freiheit, innere Entwicklung, Bewusstsein, Selbstreflexion und die Verbindung mit der eigenen inneren Welt.

Sie sollte nicht bedeuten:

„Du musst glauben, was ich glaube.“

💛 Deine Wahrheit darf deine Wahrheit sein

Arthemis legte wieder seine Hände auf sein Herz.

„Dann dürfen die Menschen also auch sagen: Für mich bedeutet Herzmensch etwas anderes?“

„Natürlich.“

„Sie sollen“

„Und sie dürfen einen Menschen als Seelenmensch empfinden, ohne dass jemand ihnen sagt, was das genau bedeuten muss?“

„Ja.“

„Und sie dürfen auch sagen: Für mich gibt es diesen Unterschied überhaupt nicht?“

„Natürlich.“

Denn genau darum geht es.

Du musst dich nicht an eine spirituelle Definition klammern, nur weil sie irgendwo besonders schön klingt.

Du darfst schauen:

Was bedeutet dieser Begriff für mich?

Was empfinde ich tatsächlich?

Was erlebe ich mit diesem Menschen?

Wie behandelt er mich?

Wie fühle ich mich in dieser Verbindung?

Und ganz wichtig:

Was ist wirklich da – und was möchte ich vielleicht nur glauben, weil ich mir eine bestimmte Bedeutung wünsche?

Das ist keine Abwertung von Spiritualität.

Ganz im Gegenteil.

Es ist eine Einladung zu mehr Bewusstsein.

Hinterfragen- was in meinen Augen zur wahren Spiritualität führt. Aber das ist nur meine Meinung.

Arthemis schaute nachdenklich.

„Also muss ich gar nicht herausfinden, ob jemand offiziell mein Seelenmensch oder mein Herzmensch ist.“

„Nein.“

„Ich darf einfach schauen, was diese Verbindung für mich bedeutet.“

„Genau.“

„Und ob sie mir guttut.“

„Sehr wichtig.“

„Und ob sie freiwillig, ehrlich und respektvoll ist.“

Bergi lächelte.

„Jetzt hast du es verstanden.“

 Und was bedeutet das für dich?

Vielleicht gibt es in deinem Leben einen Menschen, bei dem du sofort eine außergewöhnliche Nähe gespürt hast.

Vielleicht nennst du ihn Seelenmensch.

Vielleicht Herzmensch.

Vielleicht Seelenpartner.

Vielleicht einfach Lieblingsmensch.

Du musst dafür keinen spirituellen Stempel finden.

Denn kein Begriff kann dir vorschreiben, was du fühlen musst.

Und kein Begriff kann eine Verbindung automatisch gesund, richtig oder dauerhaft machen.

Das erkennst du nicht am Etikett.

Du erkennst es daran, wie ihr miteinander umgeht.

Ob Respekt vorhanden ist.

Ob Ehrlichkeit da ist.

Ob Freiheit bestehen bleibt.

Ob beide Menschen Verantwortung für sich selbst übernehmen.

Und ob die Verbindung euch wachsen lässt, anstatt euch in Angst und Abhängigkeit festzuhalten.

Ein Herzmensch kann auch jemand sein der herzlich ist, den Du bewunderst, der mit dem Herzen handelt... ect.

Arthemis sah plötzlich sehr zufrieden aus.

„Bergi?“

„Ja?“

„Ich glaube, ich habe heute etwas Wichtiges gelernt.“

„Was denn?“

Arthemis zeigte auf die ganzen Schilder und Definitionen im Raum.

„Ich muss nicht für alles ein Schild aufstellen.“

Bergi lächelte.

„Nein.“

Arthemis legte seine Hand wieder auf sein Herz.

„Ich darf selbst herausfinden, was sich für mich richtig anfühlt.“

„Genau.“

Und vielleicht ist genau das die wichtigste Botschaft dieser Lehrstunde:

💛 Du musst deine eigene Wahrheit nicht gegen die Wahrheit eines anderen Menschen eintauschen.

Du darfst zuhören.

Du darfst lernen.

Du darfst verschiedene Sichtweisen kennenlernen.

Aber du darfst auch selbst denken.

Du darfst Dinge hinterfragen.

Du darfst deine Meinung verändern.

Du darfst etwas anders empfinden als andere.

Und du darfst sogar feststellen:

„Diese Definition passt für mich überhaupt nicht.“

Das ist kein spirituelles Versagen.

Das ist Selbstbestimmung.

Denn wenn Spiritualität dich dazu bringt, deine eigene Wahrnehmung, dein eigenes Denken und deine eigene Freiheit abzugeben, dann lohnt es sich vielleicht, genau dort einmal innezuhalten und zu fragen:

„Ist das noch mein Weg – oder folge ich gerade nur einer neuen Schablone?“

Arthemis schaut in die Runde.

Seine Aura leuchtet noch immer warm um ihn herum.

„Und wisst ihr was, Menschlein?“

Er lächelt.

„Ihr müsst nicht herausfinden, welches Etikett auf eure Verbindung gehört. Findet lieber heraus, was diese Verbindung in euch bewegt.“

Und Bergi nickt zufrieden.

Heute hat Artemis tatsächlich keinen einzigen Blödsinn gebaut.

Na gut...

Der Seelenmensch-Finder 3000 steht noch im Keller.

Man weiß ja nie. 😂❤️

Euer Artemis 🌿✨

